Überschusse 10% Tant. an Vorst., der Überrest, falls die G.-V. nicht anders beschliessen sollte, ist als Super-Div. zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Bergwerksbesitz 6 763 250, Schachtanlagen u. Masch. 2 697 842, Fabrikgebäude u. Masch. 1 859 499, Wohngebäude 1 091 955, Grundbesitz 1 396 028, Schachtinventar 153 400, Fabriks- do. 79 845, Egerfluss-Regulierung 1 815 704, Vorrat an Rohmaterial 1 300 530, do. an fertigen Produkten 910 292, Debit. 1 297 650, Effekten 98 875, Kaut. für Verbindlichkeiten 91 100, Kassa 136 778, Wechsel 5839. — Passiva: A.-K. 10 800 000, Pens.-F.-Widmungskapital der Firma Joh. Dav. Starck 122 000, R.-F. 952 137, Neuerungs-F. 20 000, Bruderlade d. Montanwerke Falkenau 15 000, Kaufschillingsreste (hypoth.) 59 868, Kredit. 5 552 397, Landesbank des Königreiches Böhmen 1 599 726, Kaut. 91 100, alte Div. 20, Vortrag aus 1914 18 689, Gewinn in 1915 467 654. Sa. K 19 698 591.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag v. J. 1914 18 689, Einnahmen f. verkaufte Produkte, Kohle u. diverse Erträge 10 685 388, Vorräte fertiger Produkte u. Kohle am 31./12. 1915 910 292. — Ausgaben: Vorräte fertiger Produkte u. Kohle am 1./1. 1915 1 190 698, Betriebskosten pro 1915 7 796 377, Humanitätsauslagen 476 863, Dir.- u. Geschäfts-Unk. 365 781, statutenmässige Beiträge z. Beamten-Pens.-F. 102 379, Steuern 27 323, Zs. 548 442, Abschreib. 620 163, Gewinn 467 654, Vortrag a. 1914 18 689. Sa. K 11 614 370.

Verwendung des Reingewinns: An R.-F. 18 706, Kriegsverlust-Res. 100 000, Vergüt. an die Revisoren 1200, Vortrag auf 1916 K 366 437.

Dividenden 1890—1915: 6¹/₂, 5, 3, 3, 3¹/₂, 3¹/₂, 0, 3, 4, 2¹/₂, 0, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 3, 2, 1, 1, 1, 0, 0, 0⁰/₁₀.

Kurs Ende 1890—1916: 101, 91, 83.50, 80, 81, 79, 67.50, 58, 91, 101, 83.25, 83, 79.50, 72, 78, 75, —, —, —, —, —, 37, 40, —*, —, 40%. Notiert in Leipzig. **Usance:** Seit 1./7. 1893 werden beim Handel öfl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher öfl. 100 = M. 200.

General-Direktion: Präs. Hofrat Johann Rotky, Prag; Stellv. Carl Chrambach, Berlin; Gen.-Direktionsräte: Berg-Dir. Franz Hvizdalek, Brüx; Ottomar Edler von Starck, Smichov; Komm.-Rat Heinr. Staub, Wien; Dir. Emanuel Fuhrmann, Elbogen.

Betriebs-Direktion: Dr. Viktor Tomas f. den Bergbau, Dipl.-Ing. Fritz Heller f. die Industrie.

Revisoren: Ant. Vinz. Lebeda, Jaroslav Jilek; Ersatzmänner: Dr. Lothar Staub, Dr. Rudolf Bäcker.

Zahlstellen: Unterreichenau: Gesellschaftskasse; Prag: Böhm. Unionbank; Wien: Oesterr. Credit-Anstalt, Anglo-Oesterr. Bank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel

— in St. Petersburg.

Gegründet: 1879.

Zweck: Betrieb u. Erweiterung der in Baku befindl., früher den Kaufleuten erster Gilde Ludwig u. Robert Nobel gehörenden Petroleumraffinerie, sowie die Bearbeitung u. Gewinnung von Naphta an sonstigen Orten des Russischen Reiches. Die Ges. ist berechtigt, Naphtafabriken u. andere mit der Naphtaproduktion im Zusammenhange stehende Fabriken durch Ankauf zu erwerben oder in Pacht zu nehmen u. Naphtaleitungen einzurichten, sowie Niederlagen zum Aufbewahren von Naphtaprodukten zu errichten, auch sämtliche für den Transport ihrer Materialien u. Produkte nötigen Beförderungsmittel anzuschaffen. Die Ges. gewinnt die Rohnaphta auf eigenen u. gepachteten Ländereien bei Baku, auf der Insel Tscheleken u. Swiatoj am Kaspischen Meere u. hat daselbst grosse, durch Röhrenleitungen mit den Quellen verbundene Raffinerien u. sonstige Etablissements errichtet. Der Grundbesitz der Ges. hat eine Grösse von insgesamt 1 109 999,965 Quadratfaden (1 Quadratfaden = 4,55 qm). Davon entfallen auf Baku 607 856,895 Quadratfaden u. auf das übrige europäische Russland u. Sibirien 502 143,07 Quadratfaden. Von den in Baku vorhandenen 607 856,895 Quadratfaden repräsentieren 482 021,285 Quadratfaden naphtaführende Ländereien, welche durch Naphtabohrungen verwertet werden, während auf den übrigen 125 835,61 Quadratfaden die Fabriken u. Raffinerien errichtet sind. Auf den im sonstigen europäischen Russland u. in Sibirien vorhandenen 502 143,07 Quadratfaden befinden sich die Depots der Ges. Ausserdem hat die Ges. in langfristiger Pacht: in Baku 1517 538,05 Quadratfaden naphtaführende Ländereien u. 752 852,27 Quadratfaden Reservoir- u. Masutlager-Gelände, sowie im übrigen europäischen Russland u. in Sibirien 809 839,52 Quadratfaden ebenfalls Reservoir- u. Masutlager-Gelände. Für den Transport der Produkte auf dem Kaspischen Meere u. der Wolga besitzt die Ges. eine eigene Flotille von Dampfern u. grossen Barken, wie auch von See- u. Flussschiffen mit grossen Dieselmotoren angetrieben, ferner für den Eisenbahntransport einen umfangreichen Wagenpark. Für die Umladung u. Magazinierung der Produkte sind Etablissements in Astrachan, Zarizin, Saratow, Libau, St. Petersburg, Warschau u. an vielen anderen russischen Eisenbahnstationen errichtet, insgesamt in ganz Russland über 400 Depots.

Produktion: Die Menge der eigen produzierten u. hinzugekauften Rohnaphta betrug 1908—1914: 107 266 993, 118 692 594, 121 836 753, 112 809 538, 109 214 835, 118 625 697, 142 796 102 Pud.

Kapital: Rbl. 45 000 000, eingeteilt in 2000 Anteilscheine zu je Rbl. 5000 u. in 140 000 Aktien zu je Rbl. 250. Die Anteilscheine sind in Berlin nicht zum Handel zugelassen. Die Aktien sind in russischer, deutscher, englischer u. französischer Sprache in 20 000 Stück zu je 1 Aktie, 10 000 Stück zu je 2 Aktien, 6000 Stück zu je 4 Aktien, 1400 Stück zu je 10 Aktien u. 100 Stück zu je 20 Aktien ausgefertigt. Die alten Aktien tragen die Nr. 1—20 000, die